

Einige schöne Jihadgeschichten

Salim Mawla Abu Hudayfah

Er las die Geschichte von Salim ibn Abi Hudaifah (möge Allah mit ihm zufrieden sein) am Tag von Yamamah vor, der Tag an dem die Armeen zusammenstießen und die Soldaten geschwächt waren. Als Salim die Fahne nahm, sagten einige zu ihm: "Wir fürchten, dass wir aus deiner Richtung angegriffen werden, o Salim." Er antwortete mit der berühmten Aussage, die in den Ohren derjenigen wiederhallt, deren Herzen lebendig sind: "Was für ein schlechter Träger des Qurans wäre ich, wenn ihr von meiner Richtung aus angegriffen werden würdet." Dies ist die Art und Weise, wie die Menschen des Wissens und des Qurans und des Hadithes zu sein pflegten. (Sheikh Usama Bin Laden – 19 Märtyrervideo). Eine detailliertere Biographie von Salim Mawla Abu Hudaifah kann man in dem Buch ‚Gefährten des Propheten‘ finden

Alb Arsalaan

Die Geschichtsbücher erzählen von einem Land, welches Gläubige an Allah in sich trug, die Armee von Alb Arsalaan. Als sie von einer ihrer Schlachten nach Hause kamen, auf dem Weg nach Khurasan, kam ein Botschafter zu Alb Arsalaan und flüsterte ihm zu: "Der Kaiser von Constantinopel hat von deiner Armee gehört und hat eine Armee von sechshunderttausend Soldaten geschickt, um dich zu zerquetschen. "!"Die Armee wird von dem General Romanis geführt

Bei Allah, sie haben diese Kämpfer aus keinem anderen Grund versammelt, als die Angst zu unterdrücken, die sie vor dem Islam hatten, die Feigheit, die sie in ihren Herzen spürten

Als Arsalaan die Neuigkeit schluckte, schaute er in die Augen seiner fünfzehntausend Mujahidin, wohlwissend, dass es kaum Hoffnung auf Sieg gab. Der eine Flügel versorgte seine Wunden, ein anderer weinte um die Brüder, die gefallen sind und der dritte weinte, weil sie nicht das Glück hatten, in Jannah zu kommen. Er ließ seinen Kopf durch den Satz des Botschafters hängen, doch dann nahm er sein Herz wie ein Löwe zusammen

Brüder und Schwestern, schaut auf die Zahl. Sechshunderttausend, die sich darauf vorbereiten gegen fünfzehntausend zu kämpfen! Kann man da noch von einer physischen Stärke sprechen? Nein, bei Allah, es ist die Stärke des Imans, die Stärke der Aqidah, die Stärke der Herzen, die mit der Gewissheit Allahs, Seines Gesandten und des Jüngsten Tages gefüllt sind. Ist das nicht ausreichend

Was sollte Arsalaan tun? Sollte er fortfahren nach Hause zurückzukehren und die Streitkräfte des Bösen seine Nation durch ihre Lasterhaftigkeit zerstören lassen, Shahawat? Oder sollte er wie ein Felsen ihnen gegenüber stehen, auch wenn dies sein Tod und der Tod seiner Armee bedeutete

Einige wenige Momente, und die Strahlen des Imans waren aus seinem Herzen zu erkennen

Arsalaan ging in sein Zelt und zog sich das Tuch an, in dem er beerdigt werden sollte und parfümierte sich mit Hanut. Dann wandte er sich zu seiner gesamten Armee und sagte: "Heute ist der Islam in Gefahr! Heute sind die Muslime in Gefahr! Und ich fürchte, dass la ilaha illa Allah aus unserem Land gelöscht wird!" Dann rief er: "Wa Islamaah! (O Islam!) Wa Islamaah(O Islam!). Schau mich an, ich habe meine Leichentücher angezogen und mich mit Hanut parfümiert. Wer immer Jannah möchte, soll sich so anziehen wie ich! Wir werden unter dem Schatten von la ilaha illa Allah kämpfen bis wir zerstört sind oder die Fahne von la ilaha illa Allah erhoben wird

In wenigen Momenten ging die gesamte Armee in ihr Quartier und alle fünfzehntausend Mujahidin kamen in ihren Leichentüchern. Der Duft von Hanut war auf ihren Körpern, der Wind von Janat al Firdaus wehte in ihre Gesichter. Der Himmel erbebt mit dem Ruf der Armee, Allahu Akbar, Allahu Akbar!!! Ya Khayl "Allahu uthbuti! Ya Khayl Allah irkabi

Allahu Akbar! Habt ihr jemals eine Armee gesehen, die einen Schritt ohne jeden Zweifel macht, dass sie am Jüngsten Tag wiedererweckt wird? Habt ihr jemals eine Armee gesehen, die vor dem Beginn des Kampfes schon in ihren Leichentüchern gehüllt war? Habt ihr jemals den Duft des Todes gerochen – Hanut – der über fünfzehntausend Gläubige schwebt

An dem Tag taten es die Kuffar

Die Armeen stießen zusammen – die eine liebte Allah und wünschte sich mit Allah zu treffen, die andere glaubte nicht an Allah und hasste es ihn zu treffen. Der Kampf war schwer, Allahu Akbar hallte in den Himmel. Jeder Mujahid ging voran, mit den Worten auf der Zunge: "Ich komme zu dir in Eile, o Allah, so dass Du mit mir zufrieden sein mögest

Köpfe flogen und Schädel fielen auf den Boden und das Blut wurde vergossen. Als die Staubwolken nachließen, war die Fahne des Islams hoch erhoben, die Kreuzritter flohen in alle Richtungen. Einige riefen: "Die Römer sind besiegt und ihr General, Romanis, ist gefangen genommen worden." (Aus „Die mutigsten Menschen dieser Welt“ von Muhammad Alsharif

Ikrimah ibn Abi Jahl und seine durstigen Gefährten

In der Schlacht von Yarmuk sprang er in den Kampf, wie jemand der an einem brütendheißen Tag durstig ist. In einem Zusammenstoß wurden die Muslime heftig angegriffen und Ikrimah drang tief in die Reihen der Byzanthiner ein. Khalid ibn al-Walid eilte zu ihm und sagte: "Tu das nicht, Ikrimah, dein Tod wäre ein schwerer ".Schlag gegen die Muslime

Laß uns fortfahren, Khalid", sagte Ikrimah, an der Spitze seiner Motivation. "Du" hattest schon vorher das Privileg mit dem Gesandten Allahs zu sein. Ich und mein Vater waren unter seinen bittersten Feinden. Laß mich nun wieder gutmachen, was ich in der Vergangenheit getan habe. Ich bekämpfte den Propheten bei vielen Anlässen. Soll ich jetzt vor den Byzanthinern fliehen? Das soll nie geschehen." Dann "rief er den Muslimen zu: "Wer verspricht bis zum Tod zu kämpfen

Vierhundert Muslime, unter ihnen al-Harith ibn Hisham und Ayyash Abi Rabiah, antworteten auf seinen Ruf. Sie stürzten sich in den Kampf und haben ohne den Führer Khalid ibn al-Walid heldenhaft gekämpft. Ihr wagemutiger Angriff ebnete den .Muslimen den Weg zu einem entscheidenden Sieg

Als die Schlacht vorüber war, lagen die Körper von drei verwundeten Mujahidin ausgestreckt auf dem Schlachtfeld, unter ihnen Al-Harith ibn Hisham, Ayyash ibn Abi Rabia`ah und Ikrimah ibn abi Jahl. Al-Harith rief nach Wasser zum trinken. Als es ihm gebracht wurde, schaute Ayyash ihn an und al-Harith sagte: "Gebt es Ayyash." Während sie zu Ayyash gingen, tat er gerade seinen letzten Atemzug. Als sie dann zu .al-Harith und Ikrimah zurückkehrten, waren auch sie verstorben

Die Gefährten beteten, dass Allah mit ihnen zufrieden sein möge und dass Er ihnen Erfrischung von der Quelle Kawthar, nach dem man nie wieder Durst verspürt, im ("Paradies gewähren wird. (Aus: "Gefährten des Propheten

(Abdullah ibn Jahsh und sein Freund Sa`d (radhi Allahu anhu

Es gibt eine unvergessliche Geschichte über Abdullah ibn Jahsh und seinen Freund Sa`d ibn Abi Waqqas, über einen Vorfall, der während der Schlacht von Uhud :stattfand. Lassen wir Sa`d die Geschichte erzählen

Während der Schlacht kam Abdullah zu mir und sagte: "Machst du keinen Dua zu "?Allah

Ja", sagte ich. So gingen wir zur Seite und ich betete: "O Herr, laß mich, wenn ich" den Feind treffe, einen von enormer Stärke und Wut treffen. Dann gewähre mir den Sieg über ihn, so dass ich ihn töte und von ihm Beute bekomme." Abdullah sagte zu :diesem Dua Amin und betete dann

LASS MICH EINEN MANN VON HOHEM RANG UND ENORMER WUT"
TREFFEN: ICH MÖCHTE IHN FÜR DICH BEKÄMPFEN; O HERR; UND ER
SOLL MICH BEKÄMPFEN: ER SOLL MICH NEHMEN UND MEINE NASE
UND MEINE OHREN ABSCHNEIDEN UND WENN ICH DICH TREFFE WIRST
DU SAGEN: "FÜR WAS WURDEN DEINE NASE UND DEINE OHREN

ABGESCHNITTEN?" UND ICH WERDE ANTWORTEN:"FÜR DEINE SACHE UND FÜR DIE SACHE DEINES PROPHETEN:" UND DANN WÜRDEST DU SAGEN: "DU HAST DIE WAHRHEIT GESPROCHEN...." Sa`d fuhr dann in der :Geschichte fort

Das Gebet von Abdullah ibn Jajsh war besser als meins. Ich sah ihn am Ende des Tages. Er wurde getötet und verstümmelt und seine Nase und seine Ohren hingen mit .einem Garn an einem Baum

'Uqbah bin Nafi'

Und hier ist die Geschichte von 'Uqbah bin Nafi': Er ('Uqbah') beabsichtigte eine Stadt in Afrika für die muslimische Armee einzunehmen und so ihre Familien und ihren Besitz vor Revolten von den Einwohnern des Landes zu schützen. So begab er sich selbst zu dem Ort Al-Qirwan, und es war ein verschmutzter Ort, voller verschiedener Arten von Raubtieren aus der Prärie (Löwen, Tiger, Leoparden usw.) und Schlangen. So rief er Allah an und Allah antwortete seiner Anrufung. Daraufhin sagte 'Uqbah': "O Schlangen und wilden Tiere der Prärie! Wir sind die Gefährten des Gesandten (ass), so verschwindet von hier, wenn wir ankommen, denn finden wir einen von euch, werden wir euch töten." An diesem Tag sahen die Menschen, wie die wilden Tiere und Schlangen mit ihren Jungen von diesem Ort flohen. Eine große Anzahl der Einwohner (Al-Bar-Bar) sah dies und konvertierte zum Islam. (Aus 'Jihad (im Quran und in der Sunnah' von Sheikh Abdullah bin Muhammad bin Humaid

Die Schlacht von Yarmouk

Beide Armeen trafen sich bei Yarmouk. Der römische General, Mahan, wandte sich :verächtlich an seinen Kontrahenten, Khalid bin Walid, und sagte

Es sieht so aus, als ob Armut, Blöße und Hunger dich dazu gezwungen haben hierher" zu kommen. Wenn du es wünschst, gebe ich jedem von euch zehn Dinar, wertvolle Kleidung und gutes Essen. Du kannst dies nehmen und gehen. Nächstes Jahr kann ich dir diese Dinge schicken und du brauchst dir nicht mehr die Mühe zu machen hierher ".zu kommen

Khalid bin Walid wurde sehr wütend als er diese verächtlichen und arroganten Worte :hörte und antwortete

MAHAN, HÖR MIR SEHR GUT ZU! DU IRRST DICH ÜBER DEN GRUND" WESHALB WIR HIER SIND. WIR SIND LEUTE, DIE DAS BLUT UNSERER WIDERSACHER TRINKEN: WIR HABEN GEHÖRT, DASS DAS RÖMISCHE BLUT SEHR KÖSTLICH SEIN SOLL UND WIR SIND HIER UM ES ZU ":GENIESSEN

Beduine

Ein Beduine kam zum Propheten (ass) und äußerte seinen Wunsch ihn auf seinen Feldzug zu begleiten, nachdem er den Islam angenommen hatte. Der Prophet (ass) bat einige Gefährten auf ihn acht zu geben und seine Bedürfnisse zu erfüllen. Als die Muslime eine Festung einnahmen und eine große Beute gewonnen haben, nahm der Mann eine Rinderherde, um mit ihnen zu grasen. Die Beute wurde unter den Kämpfern aufgeteilt und auch der Beduine bekam seinen Anteil. Er ging damit zum Propheten (ass) und fragte: "Was ist das?" Der Prophet (ass) erklärte ihm, dass dies sein Anteil von der Kriegsbeute wäre, aber er sagte: "Ich bin nicht deswegen gekommen." Dann zeigte er auf seinen Hals und fuhr fort: "Ich folgte dir in der Hoffnung von einem Pfeil getroffen zu werden, der mich dazu berechtigt ins Paradies einzutreten." Der Prophet (ass) antwortete: "Wenn du dies wünschst, wird Allah dir ".dies gewähren

In einer späteren Schlacht in Khaybar war der Beduine unter den Getöteten. Der Prophet (ass) fragte: "Ist dies derselbe Mann?" Als die Gefährten zustimmten, sagte der Prophet (ass): "Er war wahrhaftig zu Allah und Allah erfüllte seinen Wunsch." Der Prophet (ass) hüllte den Körper mit seinem eigenen Mantel ein und beerdigte ihn. Daraufhin sagte er: " O Allah, Dein Diener kam um auf Deinem Weg auszuwandern ".und für Deine Sache getötet zu werden. Ich bezeuge es

(Zad al Ma'ad, Ibn Qayyim Al Jawziyah)

Umm 'Umarah: Der Schutzschild des Propheten in Uhud

Umm 'Umarah wurde mit viel Ehre gesegnet, darunter ihre Anwesenheit in Uhud, al-Hudaibiyah, Khaybar, die erfüllte Umrah, Hunayn und die Schlacht von Yamama. .Doch ihre nobelste Rolle war während der Schlacht von Uhud

Umm 'Umarah zog mit ihrem Mann Ghaziya und ihren zwei Söhnen in die Schlacht. Sie sollte den Verwundeten Wasser geben, doch Allah hatte für sie eine lohnendere .Rolle geplant

So zog sie mit ihrer Familie und einem Wasserbeutle aus und erreichte das Schlachtfeld zu Beginn des Tages. Die Muslime hatten die Oberhand und sie ging, um zu schauen wie es dem Propheten (ass) ging. Doch dann begingen die Muslime einen fatalen Fehler – als sie sahen, wie sich die Quraish zurückzogen, liefen sie auf die Beute zu und ignorierten den Befehl des Propheten (ass) auf dem Hügel zu bleiben. Khalid bin Walid (der noch kein Muslim war) sah die offene Flanke und griff die Muslime an. Plötzlich hatten die Quraish wieder die Oberhand gewonnen. Die Muslime gerieten in Panik und flohen und ließen nur den Propheten (ass) und eine .Hand voller Gefährten zurück. Unter ihnen war Umm 'Umara

Als Umm 'umara sah wie die Muslime flohen, lief sie mit ihrem Ehemann und ihren zwei Söhnen los, um den Propheten (ass) zu verteidigen und bewaffnete sich. Der Prophet (ass) bemerkte, dass sie kein Schutzschild hatte und sagte zu einem der sich zurückziehenden Männern: "Gib dein Schutzschild jemandem, der kämpft." So gab er ihr das Schutzschild und sie verteidigte damit den Propheten Allahs (ass) und benutzte

dabei auch Pfeil und Bogen und ein Schwert. Sie wurde von Reitern angegriffen, doch verspürte sie niemals Furcht oder geriet ins Wanken. Später sagte sie mutig: "Wenn sie wie wir zu Fuß gewesen wären, hätten wir sie vernichtend geschlagen, wen Allah ".gewollt hätte

Ihr Sohn Abdullah ibn Zayed wurde während der Schlacht verwundet. Seine Wunde blutete sehr stark. Seine Mutter rannte zu ihm und verband seine Wunden und befahl ihm dann: "Geh und bekämpfe diese Menschen, mein Sohn!" Der Prophet (ass) bewunderte ihre Opferbereitschaft und lobte sie: "Wer kann das ertragen, was du "?erträgst, Umm 'Umara

Plötzlich näherte sich der Mann, der ihren Sohn geschlagen hatte und der Prophet (ass) rief zu ihr: "Dies ist der Mann, der deinen Sohn angegriffen hat." So griff sie den Mann mutig an, den ihr Sohn mit einem großen Baumstamm verglichen hatte, schlug ihm auf die Beine und zwang ihn in die Knie. Der Gesandte Allahs (ass) lächelte so sehr, dass man seine Zähne sehen konnte und sagte: "Du hast dich revanchiert, Umm 'Umara." Als sie ihn vernichtete, sagte der Prophet (ass): "Gepriesen sei Allah, der dir den Sieg gegeben hat und dich über den Feind überlegen sein ließ und dich die Rache ".direkt genießen ließ

In einer Phase war der Prophet (ass) allein und der Feind Ibn Qumay'a nutzte die Gelegenheit und ging auf den Propheten los und schrie: "Zeig mir Muhammad! Ich werde nicht sicher sein, solange er sicher ist!" So hetzte Mus'ab ibn 'Umayr mit einigen anderen Gefährten zum Propheten (ass), um ihn zu schützen. Unter ihnen war Umm 'Umara und schlug wild auf den Feind Allahs ein, obwohl er doppelt bewaffnet war. Ibn Qumay'a schaffte einen Schlag auf ihren Nacken und hinterließ eine schlimme Wunde. Der Prophet (ass) rief schnell nach ihrem Sohn:"Deine Mutter! Deine Mutter! Verbinde ihre Wunde! Möge Allah euch segnen, Menschen eines Hazses! Die Stellung deiner Mutter ist besser als die Stellung von so und so. Möge Allah barmherzig mit euch sein, Menschen von einem Haus! Die Stellung deines Stiefvaters ist besser als die Stellung von so und so. Möge Allah mit euch barmherzig sein, Menschen von einem Haus!" Umm 'Umara sah die Zufriedenheit des Propheten (ass) über ihre Entschlossenheit und ihren Wagemut und sie bat ihn ernsthaft: "Bitte Allah, uns zu den Gefährten des Paradieses zu machen!" So sagte er: "O Allah, mache sie zu meinen Gefährten im Paradies." Und dies war der Wunsch von Umm 'Umara, ".worauf sie antwortete: " Es ist mir nicht wichtig, was mich in dieser Welt plagt

An diesem Tag bekam sie dreizehn Wunden und musste für ihre Wunde am Nacken ein ganzes Jahr behandelt werden. Sie nahm auch an der Schlacht von Yamama teil, .in der sie sich elf Wunden zuzog und ihre Hand verlor

Die Gefährten bewunderten und respektierten ihren mutigen Charakter, insbesondere .die Khalifas, die sie besuchten und ihr besondere Aufmerksamkeit schenkten

Umar bin Khattab wurde Kleidung aus Seide mit sehr hoher Qualität gebracht. Einer' der Leute sagte: "Diese Kleidung ist soundsoviel wert. Du solltest es der Ehefrau von 'Abdullah ibn 'Umar, Safia bint Abi 'Ubaid, schicken." 'umar wollte solch ein Kleidungsstück nicht für seine Schwiegertochter. "Dies ist etwas, was ich nicht Ibn 'Umar geben werde. Ich werde es jemandem schicken, der mehr Recht darauf hat – Umm 'Umara Nusaiba bint Ka'b. Am Tag von Uhud hörte ich den Gesandten (ass)

sagen: "Wo immer ich zu meiner Rechten und zu meiner Linken schaute, sah ich sie
".vor mir kämpfen

Dies war das Leben von Umm 'Umara, die Kriegerin, die stand, wenn viele flohen,
die ihren verwundeten Sohn zurück in die Schlacht schickte und die dazu bereit war
ihr Leben für den Schutz des Propheten (ass) zu verlieren. Der Du'a, dass sie ein
.Gefährte des Propheten (ass) im Paradies wird, wurde erfüllt